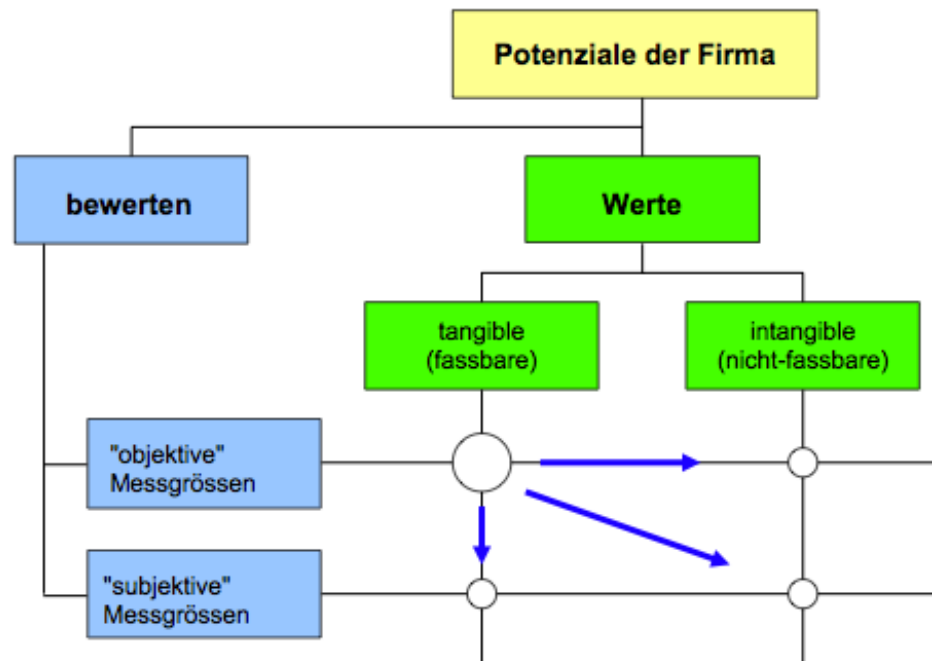


St. Gallen, 25. April 2007

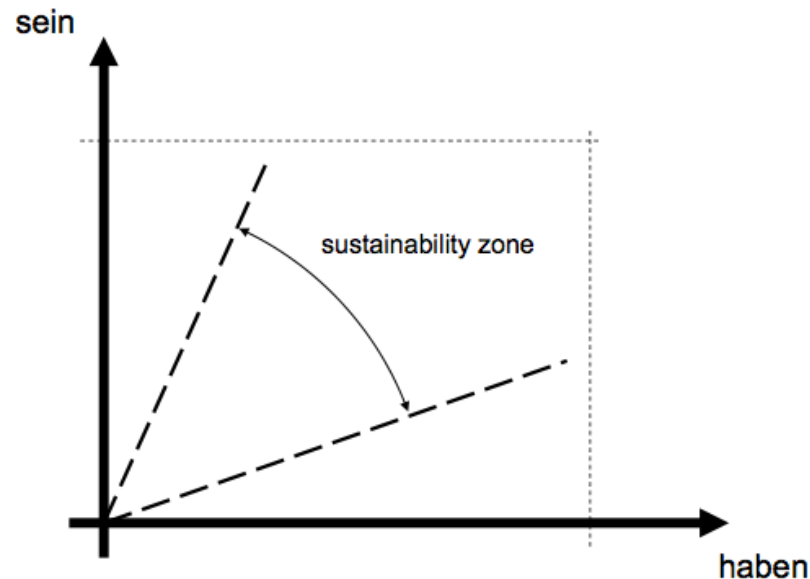
- ...Unternehmen könnten beispielsweise den Erfahrungswert, die Begeisterung und den Ausbildungsstandard ihrer Mitarbeiter bilanzieren.
- ...die Unternehmen wären in der Lage, den Informationswert, die Zufriedenheit und den Nutzen ihrer Kunden in ihrer Erfolgsrechnung abzubilden.
- ...monetäre Leistungen (Umsatz, EBIT etc.) würden immer in Relation zum Leistungsträger, dem Menschen, gesetzt und erst dann bewertet werden.



- > ...wir hätten dann ein Wirtschaftssystem, das nicht nur den Geldwert anerkennen, sondern eine ganzheitliche Wertbetrachtung pflegen würde. Dieses System wäre nachhaltiger und die entsprechenden Entscheidungsträger besäßen ein sensibleres Wertverständnis von Wirtschaftlichkeit.

...diese neue Form von Wirtschaftlichkeit würde für einen überlegteren Umgang der Unternehmen mit dem Menschengut sorgen, was wiederum zu einem fundamental neuen Wertebewusstsein in Politik und Gesellschaft führte.

- Das ISG Institut ist der Meinung, dass Wirtschaft, Politik und Gesellschaft dringend Modelle braucht, die „Sein und Haben“ bilanzierbar machen.
- Der moderne Mensch ist innerlich zerrissen, befindet sich in einem scheinbar unvereinbaren, mentalen Wertekonflikt:
  - ⊕ Sozialist vs. Liberalist, Betriebsrat vs. Top-Manager. Entweder man entscheidet sich gegen den Arbeiternehmer und für die shareholder value; für den Profit und gegen den nachhaltigen Umgang mit der Umwelt usw.
- Die demokratische Mitte, auch in der Entscheidungsfindung, fällt weg.

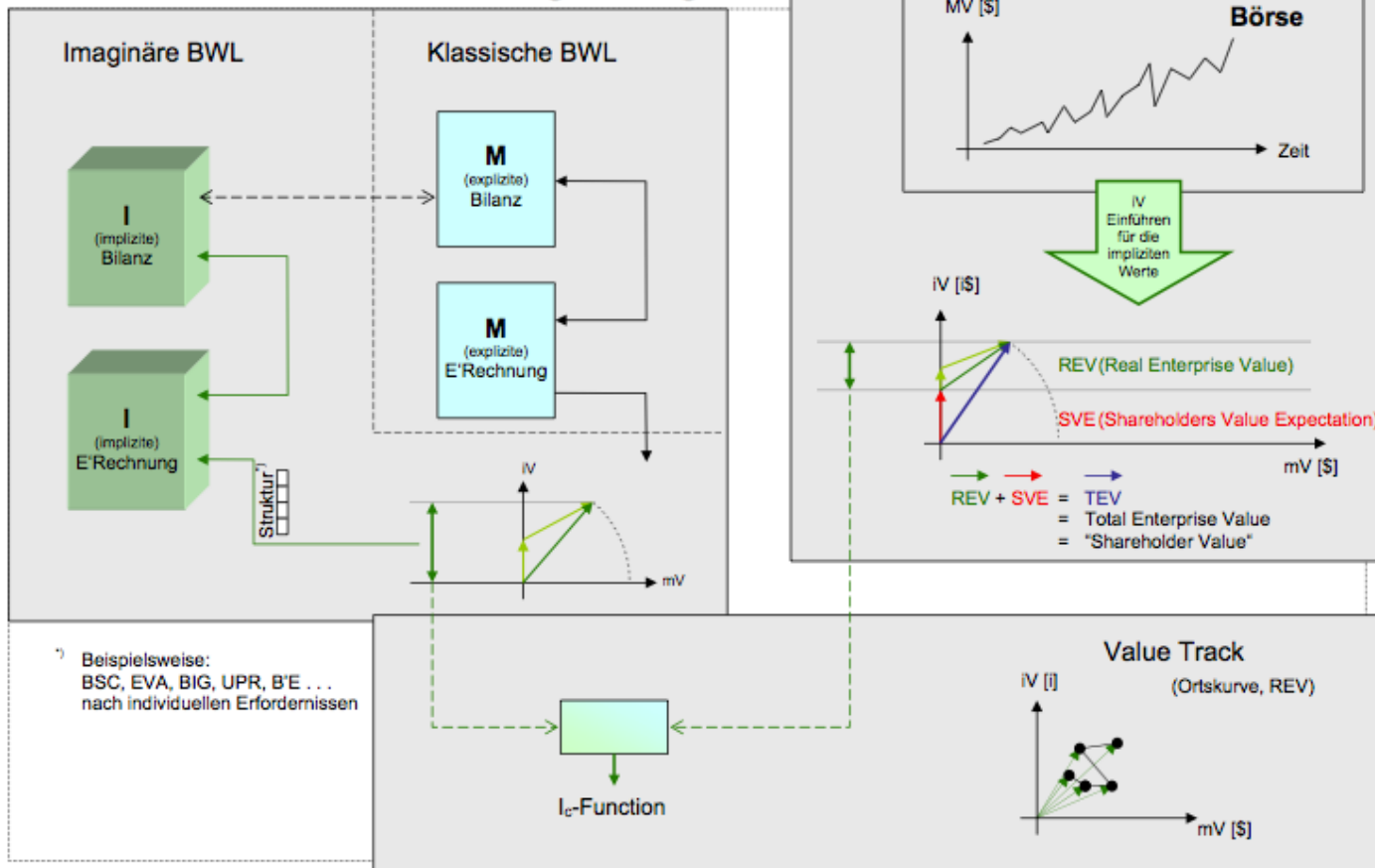


- Das ISG Institut St. Gallen ist in der Schweiz einzigartig. Das ISG Institut konzentriert sich auf die Entwicklung von Methoden wie Entscheidungsträger in Wirtschaft und Politik das Menschengut, die immateriellen Vermögenswerte, in ihrer Entscheidungsfindung berücksichtigen können.

Ausgangspunkt der Überlegungen ist die Erkenntnis, dass traditionelle Erfolgsgrößen wie BIP, EBIT, EGT, ROS, ROI, etc. allein nicht geeignet sind, strategische Entscheidungen zu beurteilen und fundierte Aussagen über die mittel- und langfristige Wertentwicklungen zuzulassen.

Das ISG Institut setzt sich so für ein neues, nicht rein monetäres Verständnis von Wirtschaftlichkeit ein.

## Economic Value Architecture & Engineering



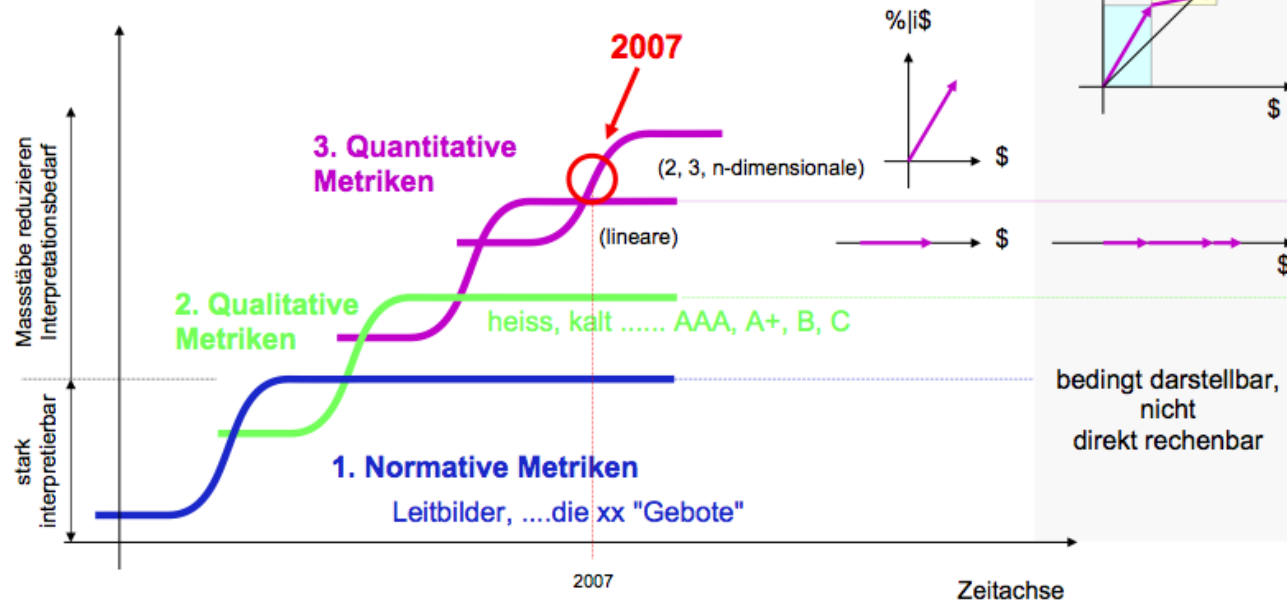
- Das ISG Institut erarbeitet in enger Kooperation mit Unternehmen, politischen Organisationen sowie mit Universitäten so genannte Next-Practice-Ansätze wie die immateriellen Werte, die in der klassischen Erfolgsrechnung und Bilanz nicht ausgewiesen sind, gemessen, dargestellt und gesteuert werden können.
- Dazu geht das ISG Institut wirtschaftswissenschaftlich betrachtet komplett neue und unkonventionelle Wege, in dem sie Ansätze und mathematische Konzepte aus anderen empirischen Wissenschaften wie der Physik, der Sozialwissenschaft etc. auf die Wirtschaft adaptiert.
- Im ISG Institut arbeiten deshalb Ingenieure mit Kommunikationsexperten, Wirtschaftsinformatiker mit Ärzten, Betriebswirtschaftler, Unternehmensberater und Personalmanager mit Mathematikern und Franziskanerbrüdern zusammen.

Um den Betrachtungswinkel in der Wirtschaft zu erweitern, braucht es Modelle, welche in der Lage sind, die vielschichtigsten Realitäten abzubilden – und diese entstehen nur im fach- und sachübergreifenden Dialog und mit den entsprechenden Erfahrungswerten von Menschen mit den unterschiedlichsten Einstellungen und Wertidealen.

## Entwicklung der Werte-Metriken

Wozu Metriken?

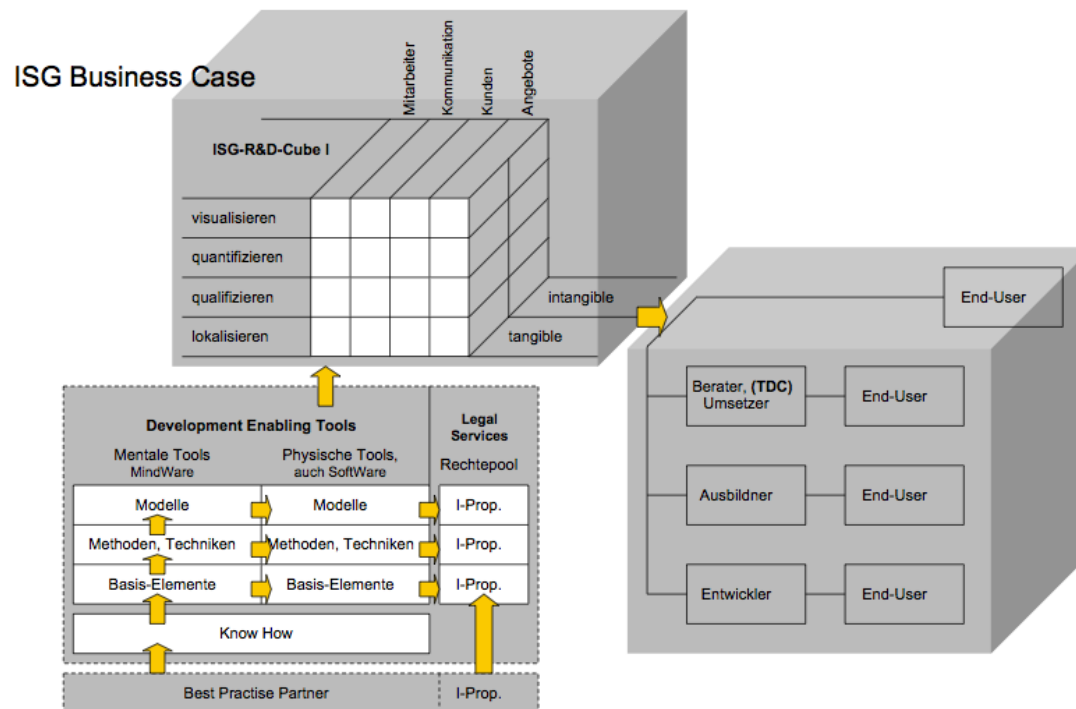
- Vergleichen, Nachvollziehbarkeit
- Rationale Kommunikation erleichtern.





- Mit den Innovationen des ISG Instituts lassen sich die Bedürfnisse, Stärken und Potenziale des Individuums ermitteln und zahlenmässig darstellen.

Das ISG Institut entwickelt mit seinen Partnern entsprechende Modellkonzepte, mit denen beliebige Grundgesamtheiten subjektiver Realitäten mit den quantitativen Leistungsanforderungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft abgebildet und so im Rahmen von Entscheidungsprozessen verwertbar gemacht werden können.



- Unsere Arbeitsweise am Beispiel einiger ausgewählter Forschungsprojekte im Rahmen des ISG ProductivityLab.

Ziel des ISG ProductivityLab ist es, herauszufinden und zu evaluieren, wie sich die Produktivität in der Schweiz umfassend und innovativ unterstützen lässt.

- Verschiedene Forschungsprojekte „in extremis“ helfen, die empirische Datenbasis zu sammeln, um entsprechende Referenz- und Skalenwerte zu erhalten, die
  - a) dem Individuum
  - b) dem virtuellen Team
  - c) der Firma
  - d) und der Schweizer Volkswirtschaft als Indikator dienen, um die Produktivität zu steigern.

- Im Rahmen des ISG ProductivityLab hat das ISG aktuell interessante Forschungsprojekte aus den Orientierungsfeldern Sports, Public Management und Education.



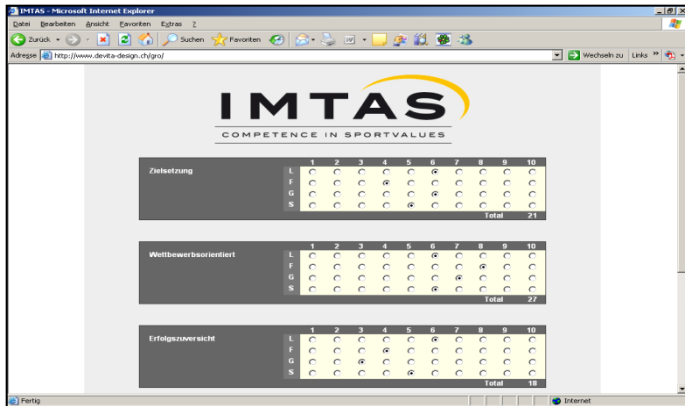
Individuelle Produktivität entsteht aus dem optimalen Zusammenspiel zwischen Mensch, Maschine und System: Forschungsprojekt im Formel 1-Rennsport. Qualitative Erarbeitung von Analogien zu Leistungsvermögen unter anspruchsvollsten Bedingungen.

Das ISG Institut ist überzeugt, das höchste Produktivität nur durch das optimale Zusammenspiel zwischen Mensch, Technologie und Systemumfeld gewährleistet werden kann.

Im Rahmen ihres ProductivityLabs suchte das ISG Institut deshalb nach entsprechenden Forschungsumfeldern, in denen diese drei Aspekte in höchster Konzentration ineinander greifen.

Das ISG Institut fand im Formel-1-Rennsport und bei der Armee die dafür idealen Voraussetzungen: Höchste Emotionalität, vielfältigste Stressfaktoren, mechanisch-technische Restriktionen, massive Kräfteeinwirkungen auf die Physis und kürzeste Entscheidungszeiten: all dies findet sich nur im Cockpit eines Formel-1- oder eines Luftwaffe-Piloten.

- In einer Best-Practise-Partnerschaft mit dem Formel 1-Rennstall BMW Sauber und dem ehemaligen Freund, Physiotherapeuten und Mentor von Ayrton Senna, Joseph Leberer, sammelte das ISG Institut während 40'000 Trainingsrunden die Leistungsdaten der Formel-1-Piloten und dokumentierte diese in der Datenbank IMTAS (In Memorial To Ayrton Senna).
- In dieser Datenbank werden weiters die Leistungsdaten von Kampfjet-Piloten dokumentiert. Die in dieser Studie gesammelten Daten und die entsprechenden Zugriffe auf die IMTAS-Datenbank sind eine ideale Voraussetzung, um eine entsprechende Bewertungsmatrix zu entwickeln, die hilft die Leistung des Einzelnen (mittels eines verbesserten Systemverständnisses) zu optimieren.



|                | Gewicht %                          | Gewicht % | Gewicht % | Merkmalwert | 10.01.2002 | 10.01.2002 | 10.01.2002 | 10.07.2002 | 10.07.2002 | Range |   |   |   |  |
|----------------|------------------------------------|-----------|-----------|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|---|---|---|--|
|                |                                    |           |           |             |            |            |            |            |            | 1     | 2 | 3 | 4 |  |
| 01.01.01       |                                    |           |           |             |            |            |            |            |            |       |   |   |   |  |
| 01.01.01.01    | Radialkraftvektor                  | 20        |           |             |            |            |            |            |            |       |   |   |   |  |
| 01.01.01.01.1  | Antioxidative Kapazität            | 15,61     | 0         | 155         | 135        | 180        | 0          | 134        | 181        | 2     |   |   |   |  |
| 01.01.01.01.2  | Oxidierter LDL                     | 16,61     | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |
| 01.01.01.01.3  | CP                                 | 16,61     | 0         | 0,00        | 6,00       | 0,00       | 0          | 5,8        | 10,3       | 20    |   |   |   |  |
| 01.01.01.01.4  | ECG                                | 16,61     | 0         | 122,00      | 100,00     | 124,00     | 0          | 99         | 145        | 200   |   |   |   |  |
| 01.01.01.01.5  | CSH                                | 16,61     | 0         | 1400,00     | 800,00     | 2000,00    | 0          | 798        | 2001       | 2500  |   |   |   |  |
| 01.01.01.01.6  | 5-oxo-PGF2 alpha                   | 16,61     | 0         | 33,50       | 30,00      | 35,00      | 0          | 29         | 36         | 300   |   |   |   |  |
| 01.01.01.02    | Lipidprofil                        | 20        |           |             |            |            |            |            |            |       |   |   |   |  |
| 01.01.01.02.1  | Cholesterolaufnahme                | 16,61     | 0         | 4,35        | 3,30       | 5,00       | 0          | 3,8        | 6,1        | 10    |   |   |   |  |
| 01.01.01.02.2  | LDL-Cholesterin                    | 16,61     | 0         | 2,00        | 0,20       | 3,80       | 0          | 0,19       | 3,3        | 10    |   |   |   |  |
| 01.01.01.02.3  | HDL-Cholesterin                    | 16,61     | 0         | 1,25        | 1,00       | 1,50       | 0          | 0,99       | 1,51       | 5     |   |   |   |  |
| 01.01.01.02.4  | Triglyceride                       | 16,61     | 0         | 1,38        | 0,50       | 2,25       | 0          | 0,49       | 2,50       | 10    |   |   |   |  |
| 01.01.01.02.5  | Risikoquotient V-Chol/HDL (erhöht) | 16,61     | 0         | 3,25        | 0,50       | 4,50       | 0          | 0          | 4,7        | 10    |   |   |   |  |
| 01.01.01.02.6  | Risikoquotient LDL/HDL (erhöht)    | 16,61     | 0         | 1,60        | 0,00       | 3,00       | 0          | 0          | 5,1        | 10    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03    | Kardiovaskuläre Risikofaktoren     | 20        |           |             |            |            |            |            |            |       |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.1  | Hemoglobin                         | 25        | 0         | 5,00        | 10,00      | 0,00       | 0          | 0          | 10,1       | 30    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.2  | Lipidprofil (a)                    | 25        | 0         | 15,00       | 30,00      | 0,00       | 0          | 0          | 31         | 80    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.3  | CRP ultracreatin                   | 25        | 0         | 0,08        | 0,15       | 0,00       | 0          | 0          | 0,16       | 2     |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.4  | Oxidierter LDL                     | 25        | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.5  | Oxidierter LDL                     | 25        | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.6  | Oxidierter LDL                     | 25        | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.7  | Oxidierter LDL                     | 25        | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.8  | Oxidierter LDL                     | 25        | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.9  | Oxidierter LDL                     | 25        | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.10 | Oxidierter LDL                     | 25        | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.11 | Oxidierter LDL                     | 25        | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.12 | Oxidierter LDL                     | 25        | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.13 | Oxidierter LDL                     | 25        | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.14 | Oxidierter LDL                     | 25        | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.15 | Oxidierter LDL                     | 25        | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.16 | Oxidierter LDL                     | 25        | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.17 | Oxidierter LDL                     | 25        | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.18 | Oxidierter LDL                     | 25        | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.19 | Oxidierter LDL                     | 25        | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |
| 01.01.01.03.20 | Oxidierter LDL                     | 25        | 0         | 15,75       | 27,50      | 0,00       | 0          | 0          | 28         | 75    |   |   |   |  |

- In einer Best-Practice-Partnerschaft mit der deutschen Bundesliga-Mannschaft Bayer Leverkusen sammelte das ISG Institut die Leistungsdaten der Spieler und dokumentierte diese wiederum in der IMTAS-Datenbank.

Diese Daten wurden durch eine mehrdimensionale Bewertungsmatrix generiert. Die Analysedaten beinhalten die subjektive Selbsteinschätzung des jeweiligen Spielers (Leistungssträger), der subjektiven Aussensicht des Trainers (normativen Strategieebene) und die objektiven Tests durch den Mannschaftsarzt (Ebene der Restriktion).

- Der dadurch gewonnene Datenteppich lässt wissenschaftlich legitimierte Rückschlüsse auf das Produktivitätsverhalten von Menschen im Team zu, in dem der Mechanismus “Subjektivität” (Emotion der Menschen, qualitative Erfolgspotenziale) vs. Objektivität (quantitative Leistungsanforderungen an die Menschen) untersucht wird.

# Wie funktioniert ein Team?



- Wie bei Profifussballern ist auch im Top-Management die Selbsteinschätzung der Manager latent zu hoch: Diese These haben wir in diesem Projekt verifiziert.

Wir beobachten in den Erhebungen mit den Spielern, dass der Sport gerne zur Wissenschaft hoch stilisiert wird, um durch das entsprechende Ausredefinieren einer Kritikausübung auszuweichen. Diesen Mechanismen begegnen wir auch in der Wirtschaft. Wir haben herausgefunden, wie sich diese Leistungshemmer abbauen lassen und wie ein homogener Mannschaftskörper (Corporate Body) unter Berücksichtigung der Individual-Anforderungen und Stärken (immaterielle Erfolgspotenziale) optimal funktioniert und den höchsten Leistungsgrad (Produktivität) erwirkt.


Vital-Vektor

Balanced Scoremap © 1) worden übernommen Bayer Leverkusen

01 Fragebogen Spiel 1

|                         | Gewicht %  |                 | Gewicht %       |              | Gewicht %   | Messkriterium            | Ist-Wert<br>10.07.2002 | Richtwert<br>10.07.2002 | Grenzwert 1<br>10.07.2002 | Grenzwert 2<br>10.07.2002 |
|-------------------------|------------|-----------------|-----------------|--------------|-------------|--------------------------|------------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------------|
| <b>01.01 Mannschaft</b> | <b>100</b> |                 |                 |              |             |                          |                        |                         |                           |                           |
|                         |            | <b>01.01.01</b> | <b>01.01.01</b> | <b>4.545</b> |             |                          |                        |                         |                           |                           |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.01.01 | allgemeines Wohlbefinden | 12.5                   | 8.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.01.02 | Regeneration             | 12.5                   | 8.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.01.03 | Konzentrationsfähigkeit  | 12.5                   | 9.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.01.04 | Leistungsfähigkeit       | 12.5                   | 9.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.01.05 | Teamfähigkeit            | 12.5                   | 10.00                   | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.01.06 | Technik                  | 12.5                   | 8.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.01.07 | Taktik                   | 12.5                   | 7.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.01.08 | Schulverhalten           | 12.5                   | 9.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            | <b>01.01.02</b> | <b>01.01.02</b> | <b>4.545</b> |             |                          |                        |                         |                           |                           |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.02.01 | allgemeines Wohlbefinden | 12.5                   | 0.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.02.02 | Regeneration             | 12.5                   | 0.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.02.03 | Konzentrationsfähigkeit  | 12.5                   | 0.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.02.04 | Leistungsfähigkeit       | 12.5                   | 0.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.02.05 | Teamfähigkeit            | 12.5                   | 0.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.02.06 | Technik                  | 12.5                   | 0.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.02.07 | Taktik                   | 12.5                   | 0.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.02.08 | Schulverhalten           | 12.5                   | 0.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            | <b>01.01.03</b> | <b>01.01.03</b> | <b>4.545</b> |             |                          |                        |                         |                           |                           |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.03.01 | allgemeines Wohlbefinden | 12.5                   | 8.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.03.02 | Regeneration             | 12.5                   | 8.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.03.03 | Konzentrationsfähigkeit  | 12.5                   | 10.00                   | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.03.04 | Leistungsfähigkeit       | 12.5                   | 9.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.03.05 | Teamfähigkeit            | 12.5                   | 9.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.03.06 | Technik                  | 12.5                   | 9.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.03.07 | Taktik                   | 12.5                   | 9.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.03.08 | Schulverhalten           | 12.5                   | 10.00                   | B                         | 1                         |
|                         |            | <b>01.01.04</b> | <b>01.01.04</b> | <b>4.545</b> |             |                          |                        |                         |                           |                           |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.04.01 | allgemeines Wohlbefinden | 12.5                   | 5.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.04.02 | Regeneration             | 12.5                   | 8.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.04.03 | Konzentrationsfähigkeit  | 12.5                   | 10.00                   | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.04.04 | Leistungsfähigkeit       | 12.5                   | 7.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.04.05 | Teamfähigkeit            | 12.5                   | 8.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.04.06 | Technik                  | 12.5                   | 10.00                   | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.04.07 | Taktik                   | 12.5                   | 8.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.04.08 | Schulverhalten           | 12.5                   | 8.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            | <b>01.01.05</b> | <b>01.01.05</b> | <b>4.545</b> |             |                          |                        |                         |                           |                           |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.05.01 | allgemeines Wohlbefinden | 12.5                   | 6.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.05.02 | Regeneration             | 12.5                   | 7.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.05.03 | Konzentrationsfähigkeit  | 12.5                   | 8.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.05.04 | Leistungsfähigkeit       | 12.5                   | 8.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.05.05 | Teamfähigkeit            | 12.5                   | 10.00                   | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.05.06 | Technik                  | 12.5                   | 8.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.05.07 | Taktik                   | 12.5                   | 8.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.05.08 | Schulverhalten           | 12.5                   | 7.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            | <b>01.01.06</b> | <b>01.01.06</b> | <b>4.545</b> |             |                          |                        |                         |                           |                           |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.06.01 | allgemeines Wohlbefinden | 12.5                   | 8.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.06.02 | Regeneration             | 12.5                   | 8.00                    | B                         | 1                         |
|                         |            |                 |                 |              | 01.01.06.03 | Konzentrationsfähigkeit  | 12.5                   | 10.00                   | B                         | 1                         |

- Qualitatives Forschungsprojekt der besonderen Art mit den Franziskanerbrüdern der Insel Werd



Richtungweisend für Wirtschaft und Politik.

Medienmitteilung März 2007

## Vom Wert der Dinge

**ISG Institut St. Gallen entwickelt Formel, um die „Produktgefühle“ zu bestimmen und lanciert Forschungsprojekt mit Franziskanerbrüdern**

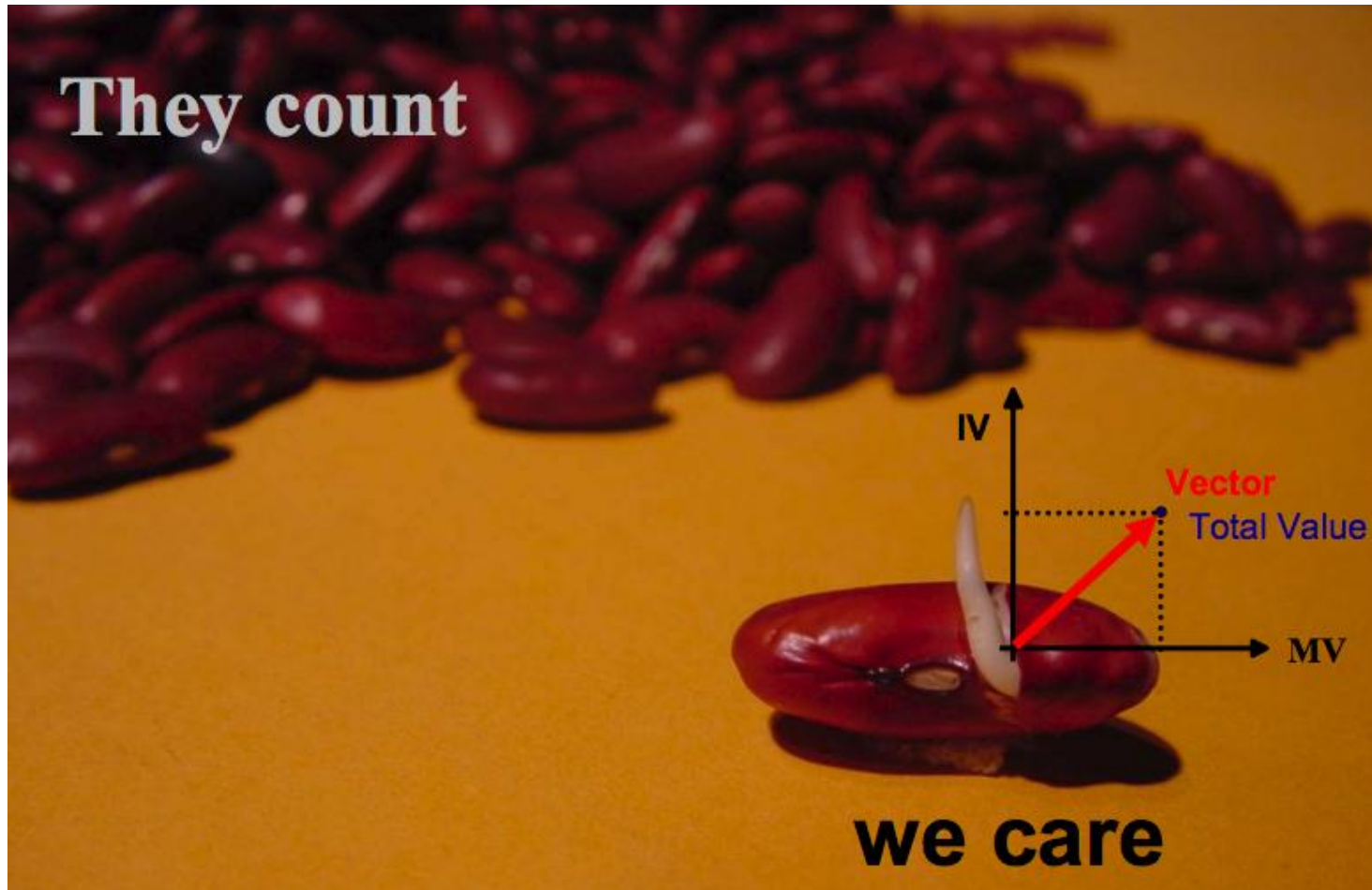
**ST. GALLEN. These: Der Wert einer Tasse ist gleich Material plus Herstellungskosten. Gegentese: Für den, der durstig ist, ist der Wert einer Tasse höher als für jemanden, der seinen Durst gerade erst gestillt hat. Folgerung: Je höher der persönliche, emotionale Nutzen ist, der einem Produkt beigemessen wird, desto höher ist der Wert dieses Gegenstandes.**

Ein Team von Wirtschaftsforschern am ISG Institut St. Gallen hat nun eine Formel erarbeitet, um den emotionalen Wert von Gegenständen zu berechnen. Das Resultat ist keine abgehobene Zahlenspielerlei, sondern ein handfestes Messinstrument, das den gesellschaftlichen Alltag nachhaltig verändern wird. Die Basis dafür bildet die Vektorgeometrie, kombiniert mit innovativen Ökonomie-Modellen und Erhebungsmethoden aus der Marktforschung.

Um die Forschungsarbeit wissenschaftlich breiter abzustützen, hat das ISG Institut St. Gallen jetzt ein aussergewöhnliches Projekt lanciert. In einer Art Best Practise-Partnerschaft mit dem bekannten Franziskaner Bruder Benno von der Klostergemeinschaft Insel Werd werden über die Homepage [www.fraga.ch/shop](http://www.fraga.ch/shop) verschiedene Produkte verschenkt. Produkte, die keinen Preis haben – aber dennoch ihren Wert. Ein zentrales Kriterium für die Berechnungen des jeweiligen Objektwertes sind die dafür eingegangenen Spendengelder. Diese Beträge werden über entsprechende Nutzenanalysen und Befragungen der Web-Shop-Nutzer verifiziert. Das Resultat dieser Grundlagenforschung ist eine neuartige Bewertungsskala, die hilft, die „Produktgefühle“ qualitativ zu bestimmen. Die Franziskaner schliesen objektive Werte wie Geld seit nunmehr über 800 Jahren aus ihrem Weltbild aus und orientieren sich

ISG Institut AG Bahnhofsstrasse 8 CH-9000 St. Gallen Zentrale +41 71 228 78 00 Fax +41 71 228 78 01 info@isg-institut.ch www.isg-institut.ch





The thoughts and suggestions documented in this presentation are creative property of ISG Institute and are subject to copyright laws. The unauthorized use, which is entire or partial duplication as well as any passing on to third is not permitted.

Die in dieser Präsentation dokumentierten Gedanken und Vorschläge sind geistiges Eigentum des ISG Instituts und unterliegen den geltenden Urhebergesetzen. Die unautorisierte Nutzung, die gesamte oder teilweise Vervielfältigung sowie jegliche Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

© ISG Institut 2007

ISG Institut AG  
Bahnhofstrasse 8  
CH-9000 St. Gallen  
Switzerland

T +41 71 228 78 00  
F +41 71 228 78 01

[info@isg-institut.ch](mailto:info@isg-institut.ch)  
[www.isg-institut.ch](http://www.isg-institut.ch)

St. Gallen, 25. April 2007